



Pädagogik bei Beeinträchtigungen der körperlich- motorischen Entwicklung

Prof. Dr. Sven Jennessen

Arbeitsschwerpunkte:

- Palliative Care und schulische Begleitung lebensverkürzend erkrankter Kinder und Jugendlicher
- Sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung
- Inklusive Schulentwicklung



Kontakt

Mittwoch 12-13 Uhr

Tel.: 2093-66733

Geo36, R. 209

sven.jennessen@hu-berlin.de

Dr. Holger Hünermund

Arbeitsschwerpunkte:

- Neue Medien im Unterricht
- Unterstützte Kommunikation
- Hilfsmittel



Kontakt

Dienstag 14-15 Uhr

Tel.: 2093-66732

Geo36, R. 304

holger.huenermund@hu-berlin.de

Nadja Melina Burgio

Arbeitsschwerpunkte:

- Dysphagie
- Unterstützte Kommunikation



Kontakt

Dienstag 12-13 Uhr
Tel.: 2093-66723

Geo 36, R. 312
nadja.burgio@hu-berlin.de

Denny Wehrhold

Arbeitsschwerpunkte:

- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht
- Professionen im schulischen Kontext (Förderzentren KME)
- Hilfsmittel für den Unterricht



Kontakt

Donnerstag 13-14 Uhr
Tel.: 2093-66767

Geo36, R. 312
denny.wehrhold@hu-berlin.de



Ilona Hüniger

Sekretärin



Kontakt

Tel.: 2093-4406

Geo36, R. 210

ilona.huenger@rz.hu-berlin.de

Studentische Hilfskräfte



Selina Schmidt



Ulrike Petzold



Aktuelle Lehrbeauftragte

- Tim Krüger Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Charité
- Gitta Hüttmann – Leiterin Frühförderstelle Brandenburg - Frühförderpädagogin
- Frank Pagenkopf Gymnasiallehrer/Sonderpädagoge

Informationswege



- Schaukasten: 2. Etage Geo 36 vor Raum 210
- Mailverteiler reha.koe@lists.hu-berlin.de (dazu e-mail an Holger Hünermund)

Homepage

- <http://www.reha.hu-berlin.de/lehrgebiete/kbp>
- E-mail: ilona.huenger@hu-berlin.de

„Er ist an den
Rollstuhl gefesselt.“
(gelesen in einer Wochenzeitung)



Quelle: <http://leidmedien.de/startseite/lieber-losbinden/>

Michael Z. aus Berlin:

„Ein Rollstuhl ist keine Einschränkung, sondern ein Fortbewegungsmittel. Sollten Sie tatsächlich jemanden treffen, der an den Rollstuhl gefesselt ist, binden Sie ihn los!“

Menschen mit Körperbehinderung



Definition

Körperbehinderung bezeichnet ein komplexes Phänomen, bei dem die Wechselwirkungen zwischen der individuellen körperlich-motorischen Verfasstheit eines Menschen, seinen anderen personalen sowie interpersonellen, institutionellen und gesellschaftlichen Bedingungen die Durchführung von Aktivitäten und Partizipation an sämtlichen gesellschaftlichen Bezügen erschweren.

(Jennessen/Lelgemann 2016, S. 20)

1. Schädigungen des Zentralnervensystems

- Frühkindliche Hirnschädigung (infantile Cerebralparese)
- Cerebrale Bewegungsstörung infolge Verletzung und Erkrankung
- Querschnittslähmung infolge:
 - angeborener Schädigung (Spina Bifida)
 - Verletzung
 - Erkrankung
- Spinale Kinderlähmung (Poliomyelitis)
- Anfallsleiden (Epilepsien)

2. Schädigungen der Muskulatur und des Skelettsystems



- Muskelkrankheiten (Progressive Muskeldystrophien, Typ Duchenne)
- Wachstumsstörungen (Kleinwuchs)
- Glasknochenkrankheit (Osteogenesis imperfecta)
- Fehlstellungen der Wirbelsäule (Kyphose, Skoliose, Lordose)
- Gliedmaßenfehlbildungen (Dysmelien)
- Gliedmaßenverlust (Amputation)

3. Chronische und progrediente Krankheiten sowie Fehlfunktionen der Organe

- Rheumatismus
- Asthma Bronchiale
- Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)
- Erkrankungen von Herz, Kreislauf und Gefäßsystem
- Nierenerkrankungen
- Bluterkrankheit (Hämophilie)
- Hauterkrankungen

Empfehlenswerte Einführungsliteratur



- **Bergeest, H./Bönisch, J./Daut, V.(2015):** Körperbehindertenpädagogik. (5. Auflage). Bad Heilbrunn.
- **Jennessen, S./Lelgemann, R./Ortland, B.; Schlüter, M. (Hrsg.) (2010):** Leben mit Körperbehinderung. Perspektiven der Inklusion. Stuttgart
- **Jennessen, S. / Lelgemann R.(2016):** Körper Behinderung Pädagogik. Stuttgart.
- **Lelgemann, R. (2010):** Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart.
- **Lelgemann R/Singer, P./Walter-Klose, C. (Hrsg.) (2015):** Inklusion im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.
- **Leyendecker, Chr. (2005):** Motorische Behinderungen. Grundlagen, Zusammenhänge und Fördermöglichkeiten. Stuttgart.



Literatur aus der Perspektive von Menschen mit körperlich-motorischer Einschränkung

- Oliver Sacks: Der Tag, an dem mein Bein fortging (1991)
- Oliver Sacks: Awakenings: Zeit des Erwachens (1997)
- Wojtek Czyz: Wie ich mein Bein verlor und so zu mir selbst fand: Die unglaubliche Geschichte eines Goldmedaillengewinners (2014)
- Raúl Aguayo-Krauthausen: Dachdecker wollte ich eh nicht werden: Das Leben aus der Rollstuhlperspektive (2014)
- Rainer Schmidt: Lieber Arm ab als arm dran: Grenzen haben - erfüllt leben (2010)
- Christy Brown: Mein linker Fuß. (1954)

Veranstaltungen im WiSe 18/19



„Interdisziplinäre Frühförderung und Elternberatung“ -Do 10-12

„Grundlagen der Unterstützten Kommunikation“ – Do 14-16

In weiteren Lehrveranstaltungen sind Sie ab dem 2. Semester
herzlich willkommen!

Aktuell laufende Forschungsprojekte



ReWiKS

Reflexion, Wissen, Können – Qualifizierung von Mitarbeitenden und Bewohner_innen zur Erweiterung der sexuellen Selbstbestimmung für erwachsene Menschen mit Behinderung in Wohneinrichtungen

Laufzeit: November 2014 – Mai 2018

Gefördert von der BzGA



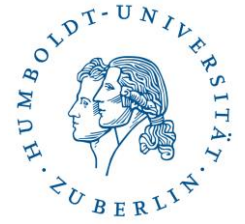
PiCarDi

Palliative Care for persons with intellectual and multiple disabilities (Palliative Care und hospizliche Begleitung für Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung)

Laufzeit: November 2017 – Juni 2020

Gefördert vom BMBF





Fragen??